

Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention

Internationale Fachtagung zur Schuldenberatung

9./10. November 2017, Olten/Schweiz



Internationale Tagung

Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention

5. Fachtagung zur Schuldenberatung

«Wie muss die Schuldenprävention gestaltet und organisiert werden, damit sie einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten kann?» Mit dieser Fragestellung heissen wir Sie an der internationalen Fachtagung «Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention» herzlich in Olten willkommen. Sie richtet sich an Fachpersonen der Armutsbekämpfung, von Budget- oder Schuldenfachstellen, Sozialdiensten, der öffentlichen Verwaltung und anderer Institutionen, die Schuldenprävention anbieten oder das Thema im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit aufnehmen wollen.

Plenumsreferate, Workshops, ein «Markt der Möglichkeiten» und Posterpräsentationen beleuchten den aktuellen theoretischen Diskurs und zeigen das vorhandene Angebot auf. Die Teilnehmenden können die eigene Praxis der Schuldenprävention reflektieren und erhalten Anregungen für konkrete Präventionsprojekte. Die Fachtagung bietet Gelegenheit, andere Fachpersonen, Akteure und Akteurinnen kennenzulernen sowie das persönliche Netzwerk über die Landesgrenzen hinweg zu erweitern. Dazu lädt Sie die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW zusammen mit 13 Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ein:

- ASB Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungsstellen in Österreich
- Budgetberatung Schweiz
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Deutschland
- Caritas Schweiz
- Dachverband Schuldenberatung Schweiz
- Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft, Fachausschuss Beratung
- Elternbildung Schweiz
- FemmesTISCHE Schweiz
- Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz Deutschland
- Pro Juventute Schweiz
- Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX
- Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Donnerstag, 9. November 2017

13.30	Begrüssungskaffee, Eröffnung Posterpräsentationen
14.00–14.30	Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema: Verschuldung privater Haushalte – ein Armutszeugnis? Dr. Christoph Mattes und Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel
14.30–15.00	Verschuldung und Schuldenprävention – ein Thema im nationalen Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut Thomas Vollmer, Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern
15.00–15.30	Niedrigeinkommen und Verschuldung als Armutsrisiko in Familienhaushalten Dr. Heide Preußé, Justus-Liebig-Universität, Gießen
15.30–16.00	Psychologische Konsequenzen von Armut – Möglichkeiten und Grenzen zielorientierter Präventionsmassnahmen Dr. Rafael Huber, Institut für angewandte Psychologie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürich
16.00–16.30	Pause
16.30–17.30	Workshops

Themenbereich 1	Prävention in bestimmten Lebenslagen
	1.1 Peers in der Jugendschuldenberatung Heiner Gutbrod & Peers, Jugendschuldenberatung Tübingen
	1.2 Schuldenprävention bei Menschen mit Migrationshintergrund Isabel Uehlinger, FemmesTISCHE, Wabern
	1.3 Wirksame Schuldenprävention in Unternehmen? – in Französisch Sabine Felder Michaud, Personalfonds Post, Bern
	1.4 Das betreute Konto zur Wohnungssicherung Alexander Maly, Schuldnerberatung der Stadt Wien
	1.5 Schuldenprävention am Ende der Erwerbsbiographie Marius Stark, Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz, Berlin

Themenbereich 2	Prävention und Sozialpolitik
	2.1 Schuldenprävention durch juristische Ansätze im Alltag – in Französisch Rausan Noori, Caritas Suisse, Luzern
	2.2 Markt – Haftung – Sozialstaat: Modelle der Entschuldung zur Armutsbekämpfung im internationalen Vergleich Dr. Jan-Ocko Heuer, Humboldt-Universität, Berlin
	2.3 Steuerschulden: Da ist strukturelle Prävention gefragt! Agnes Würsch, Budget- und Schuldenberatung Plusminus, Basel

Themenbereich 3	Schuldenprävention konkret
	3.1 Il piano cantonale «il franco in tasca» – Schuldenprävention zwischen individueller Hilfe und Netzwerken – in Französisch / Italienisch Viviana Sappa, Istituto universitario federale per la formazione professionale IUFFP, und Marcello Martinoni, Coordinatore del piano «il franco in tasca», Lugano
	3.2 Elternbildung – Förderung von Chancengleichheit Christelle Schläpfer, Dachverband der Elternbildung Schweiz

3.3	Chancen und Grenzen der Budgetberatung bei der Armuts- und Schuldenprävention Birgit Bürkin, Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft, Fachausschuss Beratung, Kronberg, und Andrea Schmid-Fischer, Budgetberatung Schweiz, Luzern
3.4	Schuldenprävention bei Auszubildenden in grossen Unternehmen Jerry Lavorgna, Proitera GmbH, Basel
3.5	Schuldenprävention in Österreich: Der Finanzführerschein Peter Kopf, IFS Schuldenberatung Bregenz, und Gabriele Horak-Böck, ASB Schuldnerberatung Linz
3.6	Prävention zur Vermeidung von Glücksspielsucht Christian Ingold, Zentrum für Glücksspielsucht, RADIX, Zürich
3.7	Prävention mittels digitaler Medien Andrea Fuchs, Verein Eltern-PushApp «parentu», Luzern
17.30	Apéro

Freitag, 10. November 2017

8.30	Begrüssungskaffee, Eröffnung «Markt der Möglichkeiten»
09.15–09.30	Begrüssung Markus Kaufmann, Schweizer Konferenz für Sozialhilfe, Bern
09.30–10.00	Schuldenprävention – Visionen, Herausforderungen und Widersprüche Dr. Christoph Mattes, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel
10.00–10.30	Finanzielle Bildung gegen Armut – ein zielführender Weg? – in Italienisch Prof. Dr. Carmela Aprea, Universität Jena
10.30–11.00	Pause und «Markt der Möglichkeiten»
11.00–11.30	Alltägliches Wirtschaften mit (zu) wenig Geld – empirische Ergebnisse von Haushalten im Grundsicherungsbezug Dr. Tatjana Rosendorfer, Universität Augsburg
11.30–12.00	Beratung von jungen Überschuldeten – Herausforderungen und Grenzen im Spiegel empirischer Befunde Sally Peters, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg
12.00–14.00	Mittagspause und «Markt der Möglichkeiten»
14.00–14.30	Schuldenberatung – Beiträge zur Prävention von Ver- und Überschuldung Prof. Dr. Harald Ansen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg
14.30–15.00	Was wir von der Sucht- und Gewaltprävention für die Schuldenprävention lernen können Prof. Carlo Fabian, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel
15.00–15.30	Pause und «Markt der Möglichkeiten»
15.30–16.00	Das Schuldnerbild in der Schuldenprävention – eine kritische Würdigung Prof. Dr. Udo Reifner, Institut für Finanzdienstleistungen, Hamburg
16.00–16.30	Schuldenprävention in einer bargeldlosen Gesellschaft Tobias Trütsch, Universität St. Gallen
16.30–16.45	Tagungsbeobachtung, Resümee und Ausblick Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel

Organisation

Tagungswebseite

www.forum-schulden.ch

Simultanübersetzung

Die Plenumsbeiträge werden simultan in Deutsch, Französisch und Italienisch übersetzt. Die Workshops werden in den im Programm angegebenen Sprachen durchgeführt.

Veranstaltungsort, Anreise und Unterkunft

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Aula Von Roll-Strasse 10, Olten/Schweiz

Wir empfehlen eine Anreise mit der Bahn. Von Basel und Zürich ist Olten halbstündig erreichbar. Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und Unterkunftsmöglichkeiten liegen wenige Fussminuten vom Bahnhof entfernt. In Olten stehen für die Tagung reservierte Hotelkontingente zur Verfügung.

Anreise und Lageplan

www.fhnw.ch/campus-olten/orientierung/anreise

Unterkunft

www.forum-schulden.ch/uebernachtung

Datum

9. November 2017	13.30–17.30 Uhr
10. November 2017	08.30–16.45 Uhr

Kosten

Tagungsbeitrag inklusive Tagungsverpflegung (ohne Unterkunft)

Regulär CHF 360.–

Frühbucherrabatt

bei Anmeldung bis 31. Juli 2017 CHF 300.–

Studierende CHF 150.–

Nur 1. Tag CHF 150.–

Nur 2. Tag CHF 250.–

Anmeldung

Die Anmeldung ist über die Tagungswebseite, per Post oder Fax an das Tagungssekretariat möglich.

Anmeldeschluss

20. Oktober 2017

Tagungsleitung

Dr. Christoph Mattes und Prof. Dr. Carlo Knöpfel,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel

Tagungsmoderation

Sandra Janett,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Basel

Tagungssekretariat

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Karin Lundsgaard
Thiersteinerallee 57
CH-4053 Basel
T +41 61 337 27 68
F +41 61 337 27 20
karin.lundsgaard@fhnw.ch

Kooperationspartner

Budgetberatung Schweiz



Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e. V.



Präventionsnetzwerk
Finanzkompetenz e.V.

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



Dachorganisation asb



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung



SCHULDENBERATUNG SCHWEIZ
DETTES CONSEILS SUISSE



Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid social



elternbildung.ch
formation des parents.ch
formazione dei genitori.ch



Zentrum für Spielsucht
und andere Verhaltenssuchte



femmesTISCHE
Frauen sprechen über Gesundheit,
Ersiehung und Prävention

A photograph of a woman with dark hair holding a young child with light hair in a kitchen. The woman has a serious expression. The kitchen features white cabinets and a dark countertop. A blue semi-transparent box is overlaid on the right side of the image, containing text.

Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention

Internationale Fachtagung zur Schuldenberatung
9./10. November 2017, Olten/Schweiz

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Von Roll-Strasse 10
CH-4600 Olten
T +41 61 337 27 68

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung
www.facebook.com/FHNWsozialarbeit
www.twitter.com/hsaFHNW

www.forum-schulden.ch

Anmeldung

Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention

Internationale Fachtagung zur Schuldenberatung

9./10. November 2017, Olten/Schweiz

-
- Ich melde mich hiermit für die gesamte Tagung an. ___ Workshop (1. Priorität) ___ Workshop (2. Priorität)
 Ich melde mich hiermit für den 1. Tag der Tagung an. ___ Workshop (1. Priorität) ___ Workshop (2. Priorität)
 Ich melde mich hiermit für den 2. Tag der Tagung an.
-

Institution

Name Vorname

Titel Funktion

Strasse PLZ/Wohnort

Telefon G E-Mail G

Privatadresse

Strasse PLZ/Wohnort

Telefon P E-Mail P

- Ich bin Student/in (für Ermässigung Bestätigung oder Ausweiskopie beilegen)
-

Korrespondenz Geschäft Privat

Rechnungsadresse Geschäft Privat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Diese finden Sie auf www.forum-schulden.ch

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten Sie, die Anmeldung bis spätestens 20. Oktober 2017 per Post oder Fax +41 61 337 27 20 an die Tagungsorganisation zu senden. Sie können sich auch online auf der Tagungswebseite **www.forum-schulden.ch** anmelden. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Einverständniserklärung: Mit der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Fotos, die an der Tagung im Auftrag der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Internet, Soziale Medien usw.) der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW verwendet werden dürfen.

Bitte frankieren
Prière d'affranchir

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Karin Lundsgaard
Thiersteinerallee 57
CH-4053 Basel